

1. FASTENSONNTAG – A (FAMILIENGOTTESDIENST)

Gen 2,7-9;3,1-7; Mt 4,1-11

Wachsen durch Bestehen von Prüfungen

Wir alle sind mal in die Schule gegangen oder gehen immer noch jeden Tag dorthin. Deswegen sind uns allen Begriffe *Schularbeit, Test, Prüfung* wohl vertraut. Und ich vermute mal, dass niemand von uns sie besonders liebt. Niemand wird vor Freude in die Höhe springen, wenn er hört, *heute gibt's einen Test* oder *heute ist es so weit, wir haben eine Schularbeit...*

Es ist interessant, dass nicht nur in der Schule, sondern sogar im geistlichen Leben Prüfungen, ja sogar Versuchungen eine große Rolle spielen. Sie sind so wichtig, dass sogar Jesus als Gottes Sohn am Anfang seines öffentlichen Wirkens Prüfungen bestehen musste. Wir haben im heutigen Evangelium gehört, dass Jesus in die Wüste ging und als er dann vierzig Tage gefastet hatte, kam der Versucher und stellte ihn auf die Probe. Drei große Versuchungen werden ihm vorgelegt: „*Wenn du Gottes Sohn bist, dann...*“ Und Jesus selbst muss in diesen Prüfungen bestehen.

Wozu ist es gut? Warum muss Jesus durch Prüfungen und Versuchungen hindurch? Und warum wir? Warum lässt Gott zu, dass wir auf die Probe gestellt werden? Ist es nicht irgendwie gemein?

Nun, damit wir das verstehen, kehren wir wieder kurz in die Schule zurück. Wozu sind denn die schulischen Tests und Prüfungen gut? Und wäre die Schule nicht besser ohne sie? Nun, sie wäre nicht besser, sie wäre aber ganz sicher angenehmer. Aber würden wir uns dann wirklich bemühen, wenn wir nicht geprüft werden würden? Wenn es keine schulischen Prüfungen geben würde, würden wir nicht viel weniger erlernen? Für mich gilt es ganz sicher... Ohne den Druck der Prüfung hätte ich vieles wohl sicher links liegen gelassen und viel weniger gelernt. Die Prüfung aber war eine Herausforderung, die es zu bestehen galt und so habe ich doch immer wieder lernen müssen. Aber gerade so können wir dann wachsen.

Wie ist es nun mit den Prüfungen im geistlichen Leben? **Das heutige Evangelium zeigt uns, dass zum Leben mit Gott auch Schwierigkeiten, Prüfungen und sogar Versuchungen gehören.** Selbst Jesus musste sich in den Versuchungen des Teufels bewähren. Manchmal meinen wir, dass das Leben mit Gott eigentlich leichter sein müsste, dass es problemlos sein müsste, dass es wie geschmiert laufen müsste... Und dann kommen solche Textstellen und sogar Erfahrungen von Heiligen, die berichten, dass sie von Gott geprüft wurden, dass man in der Prüfung bestehen muss, wenn man mit Gott lebt.

Es ist deswegen so, weil Prüfungen und Herausforderungen uns wachsen und reifen lassen. Dank ihnen können wir über uns hinauswachsen, dank ihnen kann aus uns das Großartige werden, wozu Gott uns gemacht hat. So können die Möglichkeiten aufgehen, die in uns sind.

Haben wir also keine Angst vor den Prüfungen! Ja, das Leben kann anstrengend, manchmal gar schwierig sein, aber es ist unser Leben, das einzige Leben, das wir haben, und das sehr wertvoll ist. Seien wir bitte keine Schneeflocken, die bei geringsten Schwierigkeiten zerschmelzen, die nichts vertragen, die jedes kleine Lüftel umhaut, weil sie sich nie Herausforderungen und Prüfungen ausgesetzt haben!

Reifen und wachsen wir! Laufen wir vor Schwierigkeiten und Herausforderungen und Prüfungen niemals davon, sondern setzen wir uns mit ihnen auseinander, weil wir wissen, dass wir gerade so wachsen können, wenn wir uns ihnen stellen und sie überwinden und dabei über uns hinauswachsen.

Vielleicht haben aber auch Angst zu scheitern, nicht zu bestehen, einen Fünfer zu bekommen, durchzufallen.

Ja, das kann natürlich auch passieren. Aber solange wir leben, haben wir eine Chance, es nochmals zu versuchen und auch dadurch zu reifen. Vor allem aber wissen wir, dass **Gott uns in all den Prüfungen beisteht.**

Wenn wir genauer schauen, wie Jesus die Prüfungen und Versuchungen bestanden hat, dann sehen wir, dass er jeweils mit dem Wort Gottes geantwortet hat. Auf die Versuchung des Hungers antwortet er mit dem Schriftwort: *„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt“* (Mt 4,4).

Das ist also der Weg: Das Wort Gottes, die Bibel zu kennen und so auf die Prüfung vorbereitet, gerüstet zu sein. Lesen wir sie also immer und immer wieder – die Bibel – und machen wir uns vertraut mit dem Wort Gottes, damit wir in Prüfungen und Schwierigkeiten bestehen können.

Es ist unsere Aufgabe zu wachsen und zu reifen. Das geht aber nicht ohne Prüfungen, ohne Bestehen in Schwierigkeiten. Vertrauen wir auf Gottes Beistand und seine Gnade und wachsen und reifen wir, damit wir einst für das Geschenk des ewigen Lebens reif werden, damit wir einst fähig sind, diese Gabe aus der Hand Gottes zu empfangen und für immer die Freude Gottes zu genießen.

© Ladislav Kučkovský 2023